

Ein paar Ideen...

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 8. Mai 2018, 14:46

[Zitat von Arjan van de Westplate](#)

[Zitat von Charles Lanrezac](#)

Aber auch ein schon lange bestehendes und sehr umfangreiches Forum kann für einen Einsteiger abtossend sein. Wenn man sich zuerst durch ganze Gesetzessammlungen wühlen muss, um am politischen Prozess teilnehmen zu können ohne ständig den Kopf anzustossen, dann schreckt das jeden Einsteiger ab und frustriert. Diverse alte MNs täten gut daran, ihre Regularien drastisch zu entschlacken (ganz schlimm die DU, aber auch das Gelbe Reich und Astor, wobei letzteres es [noch] nicht nötig zu scheinen hat).

Meine Rede. Aus diesen Gründen bin ich vor zwei Jahren aus Astor ausgestiegen. Es war mir irgendwann einfach zu doof ständig neue Gesetze lesen zu müssen und nur eine Stimme zu haben, wenn ich bei diesem ganzen in-sim Gesetzgebungsverfahren mitwirke - auch wenn es um klare off-sim Themen ging. Aber alles musste ja alles unbedingt in-sim als Act verabschiedet werden...

Nunja, ich bin mit der Meinung, dass alle Spieler gleich wichtig sind egal welches in-sim Amt sie ausüben recht alleine dagestanden. Aber Astor gibts ja noch immer. Jeder muss eben seine Nische finden. Offensichtlich sind diese Regularien auch exakt das, was die alten Hasen an der Stange hält.

Naja, das SimOff-Angelegenheiten in Astor SimOn geregelt werden ist aber eben auch so etwas wie der Geburtsfehler dieser MN. Andere MNs (bspw. Livornien) bemühen sich ernsthaft um eine sehr ausgeprägte SimOn/SimOff-Trennung. Wir in Albernien gehen da leider mehr so in Richtung der USA...